

Das Liebesleben eines Uchihas...

Von Ino-zicke

Kapitel 8: Erinnerung

Sasuke saß auf dem Dach des Onsen. Endlich hatte es aufgehört zu regnen und es schien sogar ein wenig die Sonne. Doch wirklich interessieren tat es ihn nicht. Von ihm aus hätte es auch noch Wochen lang so Stürmen können, denn dann hätten die merkwürdigen Personen aus der Nacht, nicht so leichtes Spiel ihn zu finden.

Er dachte über das Geschehene der Nacht nach, denn bis jetzt hatte er den anderen davon noch nichts erzählt. Er beobachtete Karin, die in einer der heißen Quellen saß ((Welch ein Spanner o.O)) und dann zu Juugo und Suigetsu die auf der anderen Seite des Zaunes badeten. Wie unbekümmert sie waren, während sich eigentlich etwas Bedrohliches nährte. Sasuke kam es so vor, als wären ihre Sinne verkümmert und als wenn sie kleine Tiere wären, die jeden Moment von einer Schlange verschluckt werden konnten. Er musste daran denken in welchem Zustand die Drei waren, als er sie gebeten hatte, mit ihm zu kommen. Er schloss die Augen und lauschte in die Ruhe hinein, die in seinem Körper herrschte. Früher war er bei jedem Alptraum schreiend aufgewacht, doch nun war er es gewohnt dass er mit klopfenden Herzen nachts erwachte und feststellen musste dass niemand da war. Niemand außer er selbst. Er dachte darüber nach wie es gewesen war, als er noch mit Itachi trainiert hatte und für ihn noch alles, wie in einer Familie war. Als er noch einen wahren Bruder hatte... Mutter, Vater... und Träume.

„Sasuke... komm doch endlich“ Itachi stand im Wald und sah zu Sasuke hinüber. Er war genervt. Sasuke wollte wieder einmal nicht mit kommen, doch es war auch kein Wunder, immerhin hatte er ihm ja gestern versprochen dass er ihm wieder etwas beibrachte. „Aber du hast es Versprochen Nii-san...“ maulte Sasuke und verschränkte die Arme. „Frag doch Vater ob er dir die Shuriken Techniken beibringt...“ „Aber du bist viel besser mit Shuriken als er. Das weiß sogar ich!“ Er sah Itachi weiter maulend an. Warum hatte sein Bruder nur nie Zeit für ihn?

Itachi winkte Sasuke zu sich und tippte ihm auf die Stirn. „Vergib mir Sasuke. Ein anderes Mal.“ Er drehte sich um und ging durch den Wald. Sasuke rannte ihm schnell nach und knickte dabei mit dem Fuß in einem kleinen Loch um. „Auuahh...“ Itachi kam zurück und nahm Sasuke auf den Rücken und sah ihn an. „Musst du immer so ungestüm sein Sasuke? Du solltest mal mehr auf dich selbst aufpassen.“ Sie gingen durch Konoha und wie immer an der Konoha Polizei vorbei. „Nii-san... warum beschützt unser Clan das Dorf so sehr...?“ Itachi sah den Polizeieingang an und dann auf das Wappen, welches oben drüber prangte. „Weißt du... unser Clan beschützte dieses Dorf von Anfang an mit. Aber... ich denke der Hauptgrund dafür ist wohl, das nur die stärksten Ninja das Dorf wirklich beschützen können... und das ist wohl der

Uchiha Clan, findest du nicht?“ Sasuke nickte und kuschelte sich an Itachi’s Rücken. „Ich werde bestimmt auch mal in der Konoha Polizei arbeiten. Genau wie Vater und alle starken Mitglieder des Uchiha Clans...“

Sasuke öffnete die Augen und sah wieder zu den Dreien nach unten. Dass er früher wirklich gedacht hatte, eine normale Zukunft vor sich zu haben, genau wie jeder andere, konnte er jetzt kaum noch begreifen. War er damals wirklich so dumm gewesen an Träume zu glauben und an ihnen festzuhalten? Nun gab es nur noch Rache und diese machte ihm einiges leichter. Besonders die Wahl um etwas, `denn wenn du die Wahl hast, dann wähle das, was dir Macht verspricht, denn du wirst diese Macht brauchen, um deinen Bruder zu töten´. Diese Worte hatte er immer wiederholt und je öfter er es tat, desto größer wurde der Hass in ihm und desto weniger bedeutete es ihm wenn ein Freund für diese Macht starb.

Suigetsu sah zu Sasuke rauf. „Sasuke... kommst du nicht runter?“. Sasuke war nicht wirklich in der Stimmung gerade jetzt in eine heiße Quelle zu gehen und sich halb kochen zu lassen. Stattdessen sah er über ein paar Wiesen zu dem Dorf, wo sie gestern noch gewesen waren und vergebens nach einem Unterschlupf gesucht hatten. Ob ihre Verfolger wohl dort waren? Er war jedenfalls der Meinung das sie sehr wohl wussten das er hier war... sie wussten nur noch nicht mit wem und wie viele sie waren.

Eine gute Stunde später trafen die Vier sich vor dem Eingang des Onsen. „Wir müssen weiter... unsere Verfolger haben gestern aufgeschlossen und ich vermute das sie in dem kleinen Dorf übernachtet haben...“. Sasuke drehte sich um und ging einfach Richtung Wald, während Suigetsu, Juugo und Karin noch kurz erstaunt aussahen und ihm dann doch folgten.

Kakashi beobachtete Sasuke von einem Baum aus. Ob er ihn schon bemerkt hatte? Doch dass sein Chakra gewaltig geworden war, konnte man auch dort schon spüren. Er sah Sai an der neben ihm auf dem Baum saß. „Sag den anderen bescheid. Sobald sie denn Wald betreten haben, werden wir Sasuke mitnehmen.“ Sai verschwand und Kakashi sah wieder ungestört zu Sasuke, Karin, Suigetsu und Juugo. `Sie sind also zu viert´, dachte er.